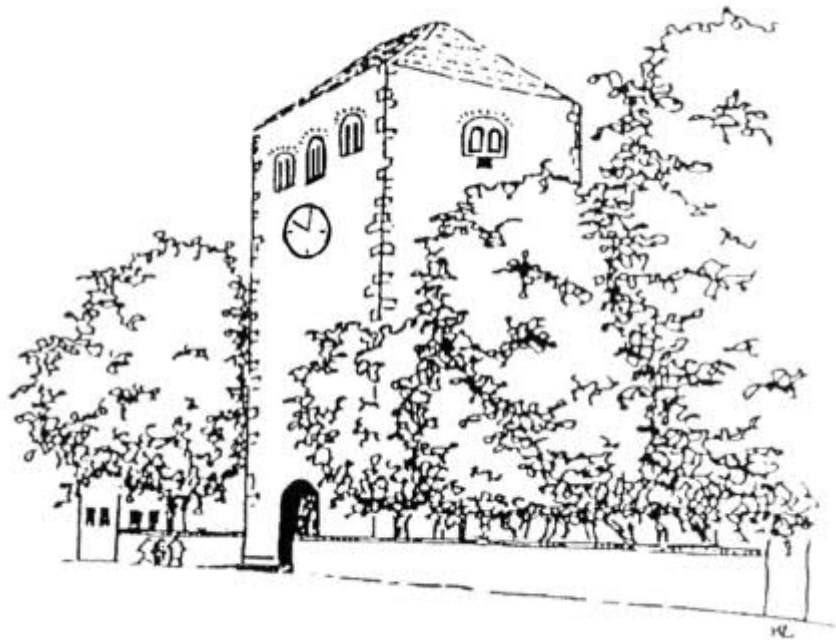


# Gemeindeblatt

Evangelische Kirchengemeinde

St. Briccius und Immanuel



[www.st-briccus.de](http://www.st-briccus.de)

Mai 2018 bis

Juli 2018

Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

## Andacht zum Monatsspruch Mai 2018

Liebe Gemeindemitglieder,

wenn ich abends entspanne, surfe ich oft im Internet auf Nachrichtenseiten und dann natürlich auf Youtube. Mein liebster Suchbegriff ist „Jazzrock/Fusion“. Zwei- bis dreimal im Jahr kommt es dann zu einer Entdeckung: Ich lerne unverhofft eine neue Band oder Künstler kennen, von denen ich dann bald eine CD haben möchte. Meine neueste Entdeckung ist Kinga Glyk, eine polnische Bassgitarren-Virtuosin, die kürzlich ihre dritte CD veröffentlicht hat. Dass sie erst 20 Jahre alt ist - am Schlagzeug ihrer Band saß noch vor wenigen Monaten ihr Vater - ist eine erste Überraschung! Noch mehr beeindruckt mich aber, was sie bei ihrem Auftritt in Leverkusen zum Jazzfestival im vergangenen November vor einem Stück sagte:

„Jetzt möchten wir eine Ballade spielen mit dem Titel 'Hope'. Ich bin ein junger Mensch, der viel über das Leben nachdenkt und über die Ewigkeit und über die Zeit, die so schnell vergeht. Und dieser Titel handelt von Hoffnung. Und meine Hoffnung ist, dass ich eines Tages meinem Erlöser begegnen werde: Jesus Christus. Ich rede nicht über Religion, sondern über die Beziehung mit Gott, Tag für Tag. Und genau diese Hoffnung soll das nächste Stück ausdrücken.“

(Zum Live-Mitschnitt:

<https://www.youtube.com/watch?v=YhDu7ku3fil&t=899s>

Kingas Glaubensbekenntnis: ab 9:30)

Klasse! Kinga Glyk, Ausnahmetalent, dabei aber ganz bodenständige Musikerin spricht über ihren Glauben und bekennt sich unmissverständlich zu Jesus! Sie sagt in jenem Konzert nicht viel mehr. Sie singt auch nicht. Umso stärker wiegen deshalb diese sechs tiefsinnigen Sätze. Kinga Glyk kann offenbar nicht schweigen über den unsichtbaren Hintergrund ihrer Hoffnung, über das, was sie trägt und motiviert: Es ist der Gottessohn, den sie als ihren Erlöser bezeichnet. Vielleicht atmet ihre Musik deshalb auch so viel Freiheit und Weite...



Foto: Andreas Lawen, Fotandi,  
Wikimedia Commons

Was sagen wir, was beschäftigt uns im Grunde unseres Herzens, was geben wir weiter, wenn wir die Gelegenheit zu einem Bekenntnis haben? Z.B. im Rahmen einer Geburtstagsfeier - sei es als Jubilar oder als Gratulant? Oder im Rahmen einer Unterhaltung - z.B. mit dem Lehrer unserer Kinder, der Hortnerin unseres Enkels, wenn wir ihn in der Schule abholen? Erfahren andere etwas über unseren Glauben, wenn wir im Urlaub sind, wenn wir neue Menschen kennenlernen, wenn aus Smalltalk da oder dort ein Gespräch über persönliche Fundamente wird?

Mögen uns nicht nur derartige Fragen nachgehen - jeder Christ ist zur Weitergabe der Frohen Botschaft bestimmt -, sondern mögen wir jene Hoffnung, jene feste Zuversicht auf den unsichtbaren Herrn und Erlöser Jesus Christus immer wieder neu entdecken, kultivieren und mit unserem Denken, Reden und Tun verknüpfen!

*Ihr Pfarrer Christfried Kulosa*

## AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT



*Liebe Gemeindeglieder,*

zu dem Zeitpunkt, wo ich diese Zeilen schreibe, haben wir gerade das erste Frühlingswochenende erlebt. Zum Ende dieses Briefes befinden sich die Schulkinder mitten in den Sommerferien. Davor feiern wir am **9. Juni 2018** das Gemeindefest mit den Geschwistern der Trinitatisgemeinde in der Berliner Chaussee.

In diesem Gemeindebrief werden wir Sie über Veränderungen in der Gemeinde informieren.

Aber es bleibt eine Konstante, diese ist der Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit innerhalb der Gemeinde. Die Familienkirche wurde bei uns bisher vom Ehepaar Weber getragen. Im letzten Winter musste sie auf Grund von Krankheiten auch mal entfallen. Wir suchen Gemeindeglieder, die nach entsprechender Weiterbildung dieses Projekt mittragen können.

Auch in diesem Sommerhalbjahr werden wieder Gemeindeglieder an den Sonntagen die Kirche öffnen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, auch für die Vorbereitung von diversen Höhepunkten.

Herzlichen Dank auch an das Ehepaar Musil und alle beteiligten Künstler für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Karfreitag.

Es wird für den Herbst ein weiterer musikalischer Gottesdienst vorbereitet.

Nun blicke ich weit voraus in das Jahr 2019, dann stehen laut der Regelungen unserer Kirche die nächsten Wahlen zum Gemeindekirchenrat an. In einem früheren Gemeindebrief habe ich bereits um weitere Bereitschaft zur Mitarbeit im GKR gebeten. Bei Interesse bietet sich jetzt eine „Schnuppermitgliedschaft“, d.h. unbürokratische Stellvertreterschaft bis zur Wahl an.

Sollten Sie uns auch auf anderen Gebieten unterstützen wollen - wir stehen für Gespräche zur Verfügung.

*Für den GKR: Detlef Schulze*

## **Personalwechsel stehen an**

In der kommenden Zeit stehen in unserer Gemeinde zwei Personalwechsel an. Die Gemeindesekretärin Frau Ratzemberger hat geheiratet und verlässt zum 1. Mai 2018 die Gemeinde. Für die Nachfolge gibt es bereits eine Kandidatin, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses aber noch nicht vertraglich gebunden ist.

Weiterhin verlässt die Gemeindepädagogin Sabrina Weber zum 1. August 2018 die Gemeinde, um eine neue Stelle im Kirchenkreis Egelin anzutreten. Sie wird sich auf den Folgeseiten noch persönlich verabschieden.

Die Gemeinde dankt den beiden Mitarbeiterinnen für ihren Dienst in St. Briccius und für alles, was unter ihren Händen entstanden und gewachsen ist. Gottes Segen für den weiteren Weg – sowohl im Beruflichen, als auch Privaten!

Für die Gemeinde bedeuten die Weggänge einen herben Verlust. Der Gemeindegemeinderat wird sich zeitnah für die Neubesetzung der Stellen einsetzen.

## Gemeindepädagogin Sabrina Weber sagt „Auf Wiedersehen“

Viele von Ihnen wird es sicherlich überraschen, aber ich werde meine Tätigkeiten im Kirchenkreis Magdeburg und somit auch in Briccius beenden. Ich trete ab dem 1. August 2018 eine schulbezogene Gemeindepädagogen-Stelle im Kirchenkreis Egelin an.

Dieser Wechsel ist für mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge verbunden. Meine Arbeit in der Gemeinde habe ich immer mit sehr viel Freude getan und werde diese auch bis zum Sommer noch tun. Es fällt mir schwer, die bestehenden Angebote zurückzulassen, die ich in den letzten 3 Jahren mit viel Mühe und Freude aufgebaut habe. Angefangen habe ich mit 3 Kindern im Kinderkreis. Derzeit besuchen 9 Kinder die wöchentliche Gruppe. Vorangemeldete Geschwisterkinder und Neuzugänge würden die Gruppe auf ca. 12 Kinder vergrößern, was ein gutes Fortbestehen der Gruppe auch in Zukunft bedeutet.



Die Familienkirche ist mir auch sehr ans Herz gewachsen. Sie ist ein wesentlicher Teil meiner Arbeit, den ich auch sehr vermissen werde. Der Gottesdienst hat sich zu einem stadtweiten Phänomen entwickelt, das Familien aus Ottersleben, Buckau, vom Universitätsplatz und dem Norden der Stadt anlockt. Diesbezüglich wäre es mir ein Anliegen, ein Team zu finden, das diesen Arbeitsschwerpunkt übernimmt, da hierdurch sehr viele Familien den Weg nach Briccius gefunden haben. Immer wieder höre ich von Familien diesbezüglich sehr positive Rückmeldungen: „Endlich können wir als Familie Gottesdienst

feiern.“ „Endlich gibt es in Magdeburg ein kindgerechtes Angebot.“ Ich finde es enorm wichtig, dass sich Briccius diesen stadtweiten Schwerpunkt erhält, da dieser für Familienzuwachs in der Briccius-Gemeinde sorgt. In der Übergangszeit, bis die Stelle wiederbesetzt ist, stehe ich natürlich gerne zur Verfügung, um eine Übergangsregelung für die Familienkirche zu finden, vorausgesetzt es findet sich ein Team aus Ehrenamtlichen, die diesen Schatz der Gemeinde mit- und weitertragen.

Auch die Mitarbeit im Spielkreis bereitet mir viel Freude, denn es ist noch mal ein ganz anderes Arbeiten, den Kleinen von Jesus zu erzählen. Außerdem werden mir die ganzen netten Menschen fehlen, die meine Arbeit bereichern haben.

Das lachende Auge steht natürlich für den neuen Arbeitsbereich. Ich werde eine Stelle antreten, in der ich an vielen verschiedenen Schulen Religionsunterricht erteilen werde. Darauf freue ich mich sehr, weil ich viel Freude am Unterrichten habe. Derzeit unterrichte ich 3 Stunden Religionsunterricht an der Grundschule in Buckau. Währenddessen habe ich festgestellt, dass dies ein Arbeitsfeld ist, was mir auch sehr viel Freude bereitet.

Meine Verabschiedung wird am 24. Juni, um 14 Uhr im Nachmittagsgottesdienst in St. Briccius stattfinden. Dazu hat auch Superintendent Hoenen sein Kommen angekündigt.

Der Gemeinde wünsche ich für die Zukunft alles Gute und hoffe den einen oder anderen immer mal wieder zu sehen.

So verbleibe ich mit ganz lieben Grüßen

*Eure Sabrina Weber*

## AUSBLICKE

### Himmelfahrt – Fest der Begegnung

**10. Mai, ab 11.00 Uhr, Familienhaus am Nordpark (Hohepfortestraße)**

Am 10. Mai 2018 findet ab 11.00 Uhr das Fest der Begegnung im Familienhaus am Nordpark (Hohepfortestraße) statt. Bei dem Begegnungsfest zwischen Einwohnern Magdeburgs, der Polizei und Menschen verschiedenster Herkunft und Kulturen werden auch die Kirchen beteiligt sein und ein Gottesdienst wird gefeiert.



Foto: THW OV-Magdeburg

### Konfirmation an Pfingsten

Am **Pfingstsonntag, dem 20. Mai 2018**, feiern wir in St. Briccius die diesjährige Konfirmation. Sechs junge Leute möchten ihren christlichen Glauben bekräftigen.

Zwei der jungen Leute wurden im Vorstellungsgottesdienst am 22. April in St. Briccius durch die Heilige Taufe in den Lebensbund mit Jesus Christus aufgenommen. Den Gottesdienst halten Pfarrer Kuloša und Gemeindepädagoge Friedemann Wienß. Er wird mit Heiligem Abendmahl gehalten und ein Kindergottesdienst angeboten.



## Samstag, 9. Juni – Gemeindefest

Zusammen mit den Brüdern und Schwestern feiern wir auch dieses Jahr ein Gemeindefest – diesmal wieder in der Trinitatis-Gemeinde (Berliner Chaussee 42). Wir beginnen um 15 Uhr mit einer Andacht. Anschließend wird es ein geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm geben.

Wer gerne einen Fahrdienst nutzen möchte, melde sich bitte nach einem Gottesdienst bei einem Kirchenältesten.

## „Kannste glauben“ Evangelisches Jugendfestival in Volkenroda

Vom **22. bis 24. Juni 2018** fahren wir mit Magdeburger Jugendlichen zum evangelischen Jugendfestival nach Volkenroda in Thüringen.

Eingeladen sind alle jungen Leute ab 14, die Lust auf Festivalstimmung mit Bands, Spaß und Tiefgang haben. Anmeldezettel gibt es bei Friedemann Wienß (Kontakt siehe Rückseite).

Achtung: Bis 17. Mai gibt's einen Frühbucherrabatt!



## Sommerausstellung "Feste – Farben – Liturgie"

Nach zehn Jahren Luther hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) für 2018 das Thema "Grüße aus dem Kirchenjahr" vorgeschlagen.

Was tun? Pfarrer i.R. Otto Rössig hatte eine Idee, fragte bei Gudrun Willenbockel in den Pfeifferschen Stiftungen an und – rannte bei ihr prompt offene Türen ein! Schnell waren sich der Arbeitskreis "Offene Kirche" mit der Paramentikerin und selbstständigen Handwerksmeisterin einig. In den Sommermonaten wird es in der St. Briccius-Kirche eine Ausstellung geben, die sich mit ganz besonderen Grüßen aus dem Kirchenjahr beschäftigen wird. Die farbigen Behänge an Kanzel und Altar jeder Kirche sind wie Postkarten, die dem Empfänger Orte, Zeiten und Begebenheiten nahe bringen möchten.



Interessierte Besucher erwarten neben einigen originalen Exponaten vor allem großformatige Fotos, die Einblick in zeitgemäße Paramenten-Kunst geben. Erklärende Texte laden zu einem Gang durch Geschichte, Anliegen, Ordnung und Fertigung von Kirchentextilien ein.

Vom **24. Juni bis 9. September** kann die Ausstellung jeden Sonntag von **14 - 17 Uhr** in der Kirche St. Briccius besucht werden.

*Besondere Veranstaltungen:*

**24. Juni, 14 Uhr Ausstellungseröffnung**

mit einem Gottesdienst, Pfr. Kulosa

**1. Juli, 16 Uhr Vortrag und Führung**

durch die Ausstellung von und mit Gudrun Willenbockel

**9. September, 15 Uhr Tag des offenen Denkmals**

Vortrag und Führung durch die Ausstellung, Gudrun Willenbockel

*Gudrun Willenbockel*

## Jugendfahrt nach Schweden



Auf die Fahrt nach Holland im letzten Jahr folgt diesmal eine Jugendfahrt nach Schweden: Sie findet vom 6. bis 11. Juli 2018 statt und ist offen für alle ab 15 Jahren. Anmeldezettel gibt es bei Friedemann Wienß (Kontakt siehe Rückseite). Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2018.

## Spielkreis – Sommertreff im Elbuenpark

Am Mittwoch, den 25. Juli, trifft sich der Spielkreis ab 15 Uhr am Wasserspielplatz im Elbuenpark zu einem geselligen Nachmittag. Einmal im Jahr treffen wir uns dort am Ende der Sommerferien, um gemeinsam zu spielen, zu planschen und die Ziegen zu füttern. Wer zu uns stoßen möchte, ist herzlich willkommen.

Ansonsten trifft sich der Spielkreis, eine Krabbelgruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren immer vierzehntägig am Mittwoch von 15.30 Uhr bis etwa 17.30 Uhr im Davids- haus, Babelsberger Str. 2. In der schönen Jahreszeit sind wir oft auch draußen im Hof, wo es für die Kinder viele Bewegungsmöglichkeiten gibt.



Wir freuen uns jederzeit über weitere Familien, die Lust haben, einmal vorbei zu schnuppern. Ansprechpartnerin ist Conni Ulrich.

### **Unsere Termine von Mai bis Juli 2018:**

2.5., 23.5., 6.6., 20.6.,

25.7. Treff am Wasserspielplatz im Elbuenpark

*Annelie Hollmann*

## Ausflug zur Landesgartenschau

Beide Kirchengemeinden laden auch in diesem Jahr zu einem Gemeindeausflug ein. Es geht diesmal nach Burg zur Landesgartenschau – am **Sonntag, dem 26. August**.

Die Reise erfolgt mit Kleinbussen und privaten PKW. Eine Anreise per Bahn wäre auch möglich. Wir besichtigen am Vormittag die Anlagen des Flickschuparks, nehmen um 12:00 Uhr am Freiluft-Gottesdienst vor dem Kirchenpavillon mit Superintendentin Ute Mertens teil. Dann gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Um 14:30 Uhr beginnt eine Führung vom Goethepark bis zu den Weinbergen. Gegen 17:39 Uhr werden wir wieder in Magdeburg sein.

Sie können sich ab sofort in den Gemeindebüros mit einer Anzahlung von 10 EUR anmelden.

*Christ-  
losa*

*fried Ku-*



## **Persönliches aus der Gemeinde:**

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren,  
die im Mai, Juni und Juli  
ihren Ehrentag feiern,  
gratulieren wir herzlich,  
wünschen Gottes Segen und  
Gesundheit!



Taufen

### **Getauft wurden in unserer Gemeinde:**

Zwei Jugendliche

am 22.04.2018



**Wir gedenken zweier Schwestern aus unserer Gemeinde, die verstorben sind und kirchlich bestattet wurden.**

MONATSSPRUCH  
MAY 2018

**Glaube** eine  
Es ist aber der **Glaube** eine  
feste Zuversicht dessen, was man hofft,  
und ein **Nichtzweifeln** an dem,  
was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

MONATSSPRUCH  
JUNI 2018

**Gastfreundschaft**  
Vergesst die **Gastfreundschaft**  
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,  
**Engel** beherbergt.

HEBRÄER 13,2

MONATSSPRUCH  
JULI 2018

**Gerechtigkeit** und  
Säet **Liebe!** Pflüget ein Neues,  
erntet nach dem Maße der **Liebe!** bis er kommt  
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er regnet  
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

So.,	06.05.,	Rogate,	10:00 Uhr
Do.,	10.05.,	Himmelfahrt	
So.,	13.05.,	Exaudi	10:00 Uhr
So.,	20.05.,	Pfingstsonntag	10:00 Uhr
Mo.,	21.05.,	Pfingstmontag	10:00 Uhr
So.,	27.05.,	Trinitatis	10:00 Uhr
So.,	03.06.,	1. nach Trinitatis	10:00 Uhr
Sa.,	09.06.,	Gemeindefest	<b>ab 15:00 Uhr</b>
So.,	10.06.,	2. nach Trinitatis	
So.,	17.06.,	3. nach Trinitatis	10:00 Uhr
So.,	24.06.,	Johannistag	<b>14:00 Uhr</b>
So.,	01.07.,	5. nach Trinitatis	10:00 Uhr
So.,	08.07.,	6. nach Trinitatis	10:00 Uhr
So.,	15.07.,	7. nach Trinitatis	10:00 Uhr
So.,	22.07.,	8. nach Trinitatis	10:00 Uhr
So.,	29.07.,	9. nach Trinitatis	10:00 Uhr

S. Weber C. Kulosa	Familienkirche, <b>parallel</b> Gottesdienst in der <b>Samariterkirche</b>
	hier kein Gottesdienst
C. Kulosa	gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst <b>in Trinitatis</b>
Kulosa / Wienß	gemeinsamer Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
C. Kulosa	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst <b>in Trinitatis</b>
C. Kulosa	Gottesdienst
S. Weber C. Kulosa	Familienkirche, parallel Gottesdienst in der Samariterkirche
	Beginn mit Andacht <b>in Trinitatis</b>
	hier kein Gottesdienst
C. Radbruch	Gottesdienst
C. Kulosa	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst zur Eröff- nung der Ausstellung von G. Willenbockel
C. Kulosa	Gottesdienst
V. Gebhard	gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst <b>in Trinitatis</b>
H. Bartosch	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst
C. Kulosa	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst <b>in Trinitatis</b>
C. Kulosa	Gottesdienst

# RÜCKBLICK

## Ein besonderer Pfadfinder-Nachmittag



Am 16. Januar fand die reguläre Pfadfinderstunde der „Störche“ in den Räumen des Davidshauses statt. Bald wurden die Kinder daran erinnert, dass bei diesem Datum der Zerstörung Magdeburgs gedacht wird. M. Rulf ließ die Mädchen und Jungen aus Holzklötzen eine Stadt Magdeburg errichten, die dann verwüstet wurde.

Jedes Kind konnte spüren, was es bedeutet, wenn mühevoll Aufgebautes in kürzester Zeit in eine Trümmerlandschaft verwandelt wird. Manche ahnten auch, dass die Trümmer Magdeburgs mit unsagbar viel menschlichem Leid, ja, mit Tod und Schrecken für mehrere Generationen verbunden waren.

Nachdenklich werden wir, wenn wir von den Kriegen hören, deren Sinnlosigkeit, wie z.B. in Syrien, mit Händen zu greifen ist. Umso mehr sehnen wir uns nach Frieden und lernen in den verschiedenen Gemeindegruppen, dafür zu beten und uns nach der Art von Jesus Christus für Versöhnung und das Schweigen von Waffen einzusetzen.



*Christfried Kulosa*



## **23.-26. Februar Unsere 7 Konfis und Teamer auf Konficastle**

Die Konfirmanden unserer Gemeinden waren Ende Februar zum Konficastle nach Mansfeld eingeladen. Mit dabei waren auch zwei Jugendliche aus dem Kirchspiel Kreuzhorst und unsere jugendlichen Teamer (= Helfer/ Mitarbeiter).

Die Konfirmanden hatten eine starke Zeit rund um die Kernworte des Glaubens, die auch durch den Einsatz von Mitgliedern unserer Jungen Gemeinde in Band, Workshops und Begleitung gefördert wurde. Danke für eure Beteiligung!

*Friedemann Wienß*



**2**

### **. März, 18 Uhr: Weltgebetstag**

Dieses Jahr haben wir den Weltgebetstag mit einer Liturgie aus Surinam bei den Schwestern in St. Andreas gefeiert. Pfarrer Kulosa, seine Familie und einige Konfirmanden begleiteten als Live-Band die Lieder des Gottesdienstes. C. Laehnemann hat den Abend wieder ganz wunderbar vorbereitet, alles organisiert und eine beeindruckende Predigt gehalten. Viele Frauen wirkten im Gottesdienst mit und sorgten anschließend für kulinarische Köstlichkeiten und eine angenehme Atmosphäre.

Allen, die zum Gelingen dieser ökumenischen Begegnung beigetragen haben, sei auf diesem Wege nochmals gedankt!

*Marianne Leidig*



## Premiere: Familientag in St. Briccius

Am ersten Märzsonntag kamen rund 50 Personen, darunter etwa die Hälfte Kinder, zu einem Familientag der ostelbischen Kirchengemeinden zusammen.

Der Tag unter dem Motto „Geboren um zu leben“ startete mit Sabri-



na und Ekkehard Weber, die wieder zur „Familienkirche“ eingeladen hatten. Im Mittelpunkt stand hier der Schöpfungspsalm 8, ein wunderschönes Lied des Alten Testaments, in dem auch „die jungen Kinder und Säuglinge“ neben vielen Tieren und anderen Gotteswundern vorkommen.

Anschließend gab es Kirchenkaffee, zu dem einige Familien etwas mitgebracht hatten. Danach leitete Gemeindepädagoge Friedemann Wienß einige Spiele an. Im bunt dekorierten Saal des Davidshauses machte das viel Spaß und Kinder und Eltern konnten sich richtig verausgaben. Die Hand-



puppe Felix erzählte anschließend die Geschichte von "Mose - zum Leben und Segen berufen". Vor dem Mittagessen gab es noch ein Quiz zum Thema „Fakten und Wunder des Lebens“.

Ein reichhaltig gedeckter Mittagstisch bot dann Gelegenheit für Gespräche und Austausch. Am Nachmittag wurde in Gruppen weiter in das Thema eingetaucht. Eine Andacht und ein gemeinsames Kaffeetrinken rundeten diesen ersten Familientag ab, der uns an vielen Stellen beflügelte und ermutigt hat.



Etwas schade war, dass am Ende die Teilnehmerzahl deutlich geschrumpft war. Dennoch ist es wichtig und lohnend, mit Gleichgesinnten nicht nur eine Stunde am Vormittag zu verbringen, sondern ein Stück Leben zu teilen. Mal schauen, ob sich im 2. Halbjahr ein nächster Familientag ergibt. Darüber wird in der „Austauschrunde Kinder - Jugend - Familien“ beider Gemeinden, die sich am 24. Mai wieder trifft, eine Entscheidung getroffen.

*Christfried Kulosa*

## **Baumfällungen auf dem Kirchengrundstück St. Briccius**

Ende März wurden auf dem Kirchengrundstück fünf Bäume gefällt: vier Nadelbäume auf dem ehemaligen Friedhof und dem Pfarrgrundstück sowie ein Ahorn auf dem Hof vor dem Davidshaus. Weitere Bäume wurden beschnitten.

Nach den Stürmen der letzten Zeit hatte der GKR einen Baumgutachter bestellt, um die Sicherheit des Geländes und der angrenzenden Häuser zu gewährleisten. Der Gutachter markierte einige Bäume, von denen eine Gefahr hätte ausgehen können. Diese wurden durch eine Firma professionell gefällt.

Bei der Fällung waren zeitweise zehn Männer im Einsatz, was auch von der Nachbarschaft interessiert wahrgenommen wurde.

Unter keinen Umständen sollten Gemeindeglieder in Gefahr geraten. Daher waren die Maßnahmen notwendig.

*Annelie Hollmann und Marianne Leidig*

## Ein schönes Familienwochenende

Bereits zum dritten Mal hatten die Kirchengemeinden St. Briccius und Immanuel sowie Trinitatis Familien zu einem Märzwochenende ins Selbstversorgerhaus „Schmales Tal“ nach Wernigerode eingeladen. In diesem Jahr lag noch Schnee, durch den wir bei einer Winterwanderung mit mehr oder weniger nassen Schuhen marschierten. Das Thema schloss sich bewusst an den Familientag drei Wochen zuvor an „Beschützt - geführt - gebraucht - Das Leben des Mose“. Wir entdeckten neben den bekannten auch einige nicht so bekannte Lebensstationen dieser großen Gestalt des Alten Testaments.



Eine Mutti aus der Trinitatisgemeinde, beschäftigte diesmal die kleineren Kinder, Friedemann Wienß widmete sich wieder den größeren Kindern und ich saß mit den Erwachsenen zusammen. Alle hatten viele Möglichkeiten, sich zu bewegen, kreativ zu sein oder einfach zu entspannen. Da wir diesmal nur 20 Personen waren, lief alles in dem gemütlichen Gästehaus sehr entspannt und stressfrei ab. Ob es im nächsten Jahr eine nächste „Auflage“ gibt, ist noch nicht entschieden. Schön wäre es, wenn weitere Familien sich für dieses

Format und damit viele interessante gemeinsame Erfahrungen als christliche Familien begeistern ließen.

*Christfried Kulosa, Pfarrer*



## Flohmarkt im Davidshaus

Am 24. März 2018 fand unser bereits 9. Flohmarkt statt. An 14 verschiedenen Ständen konnten die Besucher zwischen Kinderkleidung, Spielzeug, Schuhen und Büchern stöbern.

Besonders gut wurde wieder unser Kuchenbuffet angenommen.

Der nächste Flohmarkt ist für Anfang September geplant.

*Conni Ulrich*



## „Wer Gottes Marter in Ehren hat...“

So beginnt die letzte Strophe eines vorreformatorischen Liedes um 1524, mit der Heinrich Schütz seine Passionsmusik „Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“ enden lässt. Und uns, seine Hörer, noch einmal eindrücklich mit dem Geschehen an einem Karfreitag vor 2000 Jahren konfrontiert, einem Geschehen, das den Beginn einer „neuen Zeit“ markiert, die dann drei Tage später endgültig Wirklichkeit werden soll, wenn Gottvater seinen Sohn aus dem Grab reißt, und den Engel allen Menschen sagen lässt: „Non est hic - er ist nicht hier.“



So schloss sich in der Karwoche diesen Jahres in unserer Gemeinde der Bogen vom Gesprächskreis, bei dem über die Gestalt und Gestaltung des Kruzifixes über Jahrhunderte hinweg eindrücklich diskutiert werden konnte, bis hin zu dem lebendigen und real existierenden Wort und Sohn Gottes am Kreuz.

Heinrich Schütz verstand es meisterhaft, dafür die Klänge der Barockposaunen mit denen der historischen Streichinstrumente zu mischen und so den Humus zu bilden, auf dem die beiden Sänger Roland Fenes und Marc Flotho der andächtig zuhörenden Gemeinde die „letzten Worte Jesu Christi“, in Eindringlichkeit sehr schön gesungen, nahe bringen konnten.

*Bernd Musil*

## Ostersonntags“frühstück“

Am Ostersonntag nach dem Festgottesdienst trafen sich 17 erwartungsfrohe Gottesdienstbesucher unserer Gemeinde, die sich für das Osterfrühstück angemeldet hatten, im Gemeindehaus.



Wir kamen in einen von Frau Vibrans und ihrer Tochter festlich geschmückten Raum mit einer wunderbar österlich gestalteten Tafel, so dass wir erst einmal zu tun hatten, alles zu bestaunen.

Wir kamen in einen von Frau Vibrans und ihrer Tochter festlich geschmückten Raum mit einer wunderbar österlich gestalteten Tafel, so dass wir erst einmal zu tun hatten, alles zu bestaunen.

Die Auswahl an dem ideenreich dekorierten Büfett mit Gaben von verschiedenen Gemeindemitgliedern fiel gar nicht so leicht: köstliche Frühlingssuppe, Brötchen, Brot, bunte Eier, Aufschnitt, Käse, Fleischklößchen, Quiche, fantasievoll angerichtetes Obst, Apfeltorte, Osterplätzchen, Kaffee und Wasser.



Die Verführung war groß, von allem zu kosten. Gut gesättigt und voller Freude über das gemeinsame Schlemmern dankten wir vor allem Frau Vibrans sowie allen anderen, die zu dem Gelingen dieses tollen Ostermahls beigetragen hatten. Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder in so einer gemütlichen Runde.

# AUGENBLICK

## Pfingsten – der Geburtstag der Kirche

Ein Geburtstag, gleich ob man ihn ignoriert, still begeht oder laut feiert, zeigt immer eines: Jemand ist am Leben. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Was wird da gefeiert – und was hat das mit uns heute zu tun?

Der Name "Pfingsten" entstand aus der Bezeichnung der griechisch sprechenden Juden für ihr Erntefest. Sie nannten es "pentekosté", was sinngemäß "am fünfzigsten Tag" bedeutet. Pfingsten ist das kirchliche Fest sieben Wochen nach Ostern, kurz vor dem Sommer. Im Mittelpunkt steht nicht Gott, auch nicht Jesus, sondern ein Geist, der Heilige Geist, um genau zu sein. Er lässt sich nicht sehen, nicht schmecken und nicht riechen. Der Heilige Geist ist schwer zu fassen.



Die Taube ist seit dem 6. Jahrhundert eine der häufigsten Darstellungsformen des Heiligen Geistes. Dieses Zeichen ist auch biblischen Ursprungs: Im Johannesevangelium wird die Beobachtung Johannes der Täufer beschrieben, dass der Geist wie eine Taube vom Himmel kommt und sich auf Jesus niederlässt. Dieser gute Geist bewirkt bei Menschen, nicht nur früher, sondern auch heute neue Kraft, neuen Mut. Wer vom Heiligen Geist erfüllt wird, spürt, dass sich innerliche Leere füllt mit der Liebe, die von Gott kommt.

In der Urkirche war der Heilige Geist wirksam, als alles verloren schien. Jesus, der Hoffnungsträger, war gekreuzigt worden und ge-



storben. Die Nachricht von der Auferstehung galt noch als unerhört. Die Weggefährten und Freunde waren ratlos. Sie kamen zusammen in ihrer sprachlosen und etwas verlorenen Stimmung, um zu überlegen, wie es weiter gehen sollte. Und da geschah es. Als sie so beisammen saßen und erzählten spürten sie, wie ein neuer Geist in ihnen wach wurde. Alles, was Jesus ihnen erzählt hatte von der Gemeinschaft untereinander, erfüllte sie plötzlich. Das war er, der neue Geist, den sie so nötig gebraucht hatten. „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist“, heißt es in der Bibel (Apostelgeschichte 2, 4).



Der Heilige Geist ist Gott selbst. Seine Gegenwart, sein Beistand, seine Nähe sind in allen Situationen unseres Lebens.

Der Heilige Geist verbindet Menschen über die Unterschiede von Sprache und Herkunft hinweg. Wir gehören zusammen zu der großen Menschheitsfamilie Gottes. Wer Verständigung und Gemeinschaft über Grenzen hinweg erlebt, spürt etwas vom Heiligen Geist.

Der Heilige Geist tröstet. Jesus nennt den Heiligen Geist den „Tröster“, den Gott senden wird. Gott lässt spüren, dass er bei uns ist. Eine Erfahrung des Heiligen Geistes: Was auch geschieht, ich bin gehalten.

*Karin Braune*

## REGELMÄßIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

### Spielkreis für Kleinkinder und Eltern

Alle 14 Tage, außer in den Ferien, also am **2.5.** und **23.5.**, **6.6.** und **20.6.** jeweils von **15:30 - 17:30 Uhr** im Davidshaus, am **25.7.** Treff am Wasserspielplatz im Elbauenpark.



### Kinderkreis

Montags: **15:30 - 16:30 Uhr**,  
im Gemeindehaus, nicht in den Ferien!  
Kontakt: Gemeindepädagogin Sabrina Weber

„**Cracau Citz**“ Treffen junger Pfadfinder  
Gruppenstunden: wöchentlich, außer in den Ferien

„Störche“ (ab 1. Klasse): Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr  
„Wölfe“ (10 - 12 Jahre): Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

### Vorkonfirmanden und Konfirmanden

Montags: **17:00 - 18:00 Uhr**, im Gemeindehaus.

### Junge Gemeinde Magdeburg- Ost („brinity“)/Jugendkreis

Freitags: **nach Absprache um 18:30 Uhr.**  
Kontakt: Friedemann Wienß, 0176 43893156

### Seniorenkreis

Jeden 3. Dienstag im Monat, also am **22.5.** und **19.6.**, jeweils um **14:30 Uhr**, gewöhnlich im Gemeindehaus. Die Themen entnehmen Sie bitte dem gelben Extra-Veranstaltungsprogramm für Senioren. Dieses liegt jeweils aktuell aus.

Der Spielenachmittag findet nach Absprache dienstags ab 14:30 Uhr statt.

### Besuchsdienst

Quartals-Absprache: 6. Juni, 10:00 Uhr im Gemeindehaus.

## Hauskreis

am 2. Donnerstag im Monat, also am **14.6.** und **12.7.** jeweils um **19:00 Uhr**, der Ort wechselt nach Absprache. Himmelfahrt kein Hauskreis! Kontakt: Marianne Leidig

## Kreativkreis

Dienstags: **9:30 - 11:00 Uhr** - nicht in den Schulferien.

## Männerkreis

Jeden 3. Donnerstag im Monat, also am **17.5.**, **21.6.** und **19.7.**, jeweils um 19:00 Uhr, Kontakt: Andreas Hoch

## Chor oder Singekreis

Mittwochs: **19:00 Uhr** im Gemeindehaus. Kontakt: Bernd Musil, Marianne Leidig

## Gesprächskreis

**27.5. 19:30 Uhr** Rumänienhilfe im Wandel der Zeit: Zusammenarbeit der Johanniter Hilfs-gemeinschaft Magdeburg mit vielen Unterstützern der Region



Danach Sommerpause.

## IMPRESSUM

Redaktion: K. Braune, A. Hoch, A. Hollmann, C. Kulosa, M. Leidig, B. Musil  
Bildquellen: Zeitschrift „Gemeindebrief“ - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit,  
Gemeindefotos u.a. wie angegeben.

Hrsg.: Ev. Kirchengemeinde St. Briccius und Immanuel, Babelsberger Str. 2; 39114 Magdeburg  
Druck: Uni-Copy Shop U. Hillendahl, Magdeburg

**Die Druckkosten für einen Gemeindebrief betragen 1,00 Euro, Spenden sind willkommen!**

Das Recht auf Kürzung/Überarbeitung eingesandter Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **24.06.2018.**

Redaktionsschluss ist der **03.06.2018.**



## Adressen, Telefonnummern

### Sprechzeiten Büro:

Montag 14:00 - 18:00 Uhr  
Di. + Do. + Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Gemeindehaus: Babelsberger Str. 2  
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 857716  
E-Mail: info@st-briccus.de  
Homepage: [www.st-briccus.de](http://www.st-briccus.de)

Hausmeister /  
Leiter Pfadfinder Mobil: 0176 39127521

### Sprechzeiten Pfarrer Chr. Kulosa

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr  
sowie weitere Sprechzeiten bei Bedarf und  
nach Vereinbarung

Tel.: Büro Briccus 0391 5039006  
Tel.: Büro Trinitatis 0391 8110050  
E-Mail: C.Kulosa@t-online.de

Gemeindepädagogin Sabrina Weber:  
Tel.: 0176 22599031  
E-Mail: Gemeindepaedagogin\_  
sabinaweber@gmx.net

Jugendleiter Friedemann Wienß  
E-Mail: Friedemann.wienns@ek-md.de  
Mobil: 0176 43893156  
**Instagram: brinity\_ev.jugend**

### Kontonummer für allgemeine Spenden:

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20  
BIC GENODED1DKD  
Bank für Kirche u. Diakonie eG- KD- Bank  
Dortmund  
Kennwort: **RT 03**

### Gemeindebeitrag:

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE93 3506 0190 1552 2990 31  
BIC GENODED1DKD  
Bank für Kirche u. Diakonie eG-KD-Bank  
Dortmund  
Kennwort: **RT 03**

## Krankenhausseelsorge in Magdeburg

### Universitätsklinikum/Univ.-Frauenklinik:

Einwahl: 0391 67- (Zentrale: -01)  
(evang.) Pfr. Stephan Bernstein: -14220  
(kath.) Seelsorgerin Barbara Haas: -14016

### Klinikum Magdeburg gGmbH:

Einwahl: 0391 791- (Zentrale: -0)  
(kath.) Herr Matthias Marcinkowski: -2079  
(evang.) Pfrn. Gesine Rabenstein -20 79

### Pfeiffersche Stiftungen:

Einwahl: 0391 8505- (Zentrale: -0)  
(evang.) Pfr. Hans Bartosch: -116  
(Krankenhausseelsorge / Hospiz/  
Behindertenhilfe)

### Klinik St. Marienstift:

Einwahl: 0391 7262- (Zentrale: -7)  
(kath.) Sr. M. Rafaela Fischbach -067

### Telefonseelsorge Magdeburg:

(rund um die Uhr, anonym, vertraulich und ge-  
bührenfrei)  
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222